

27. April

2. Sonntag
der Osterzeit

KW18

Pfarre St. Anna

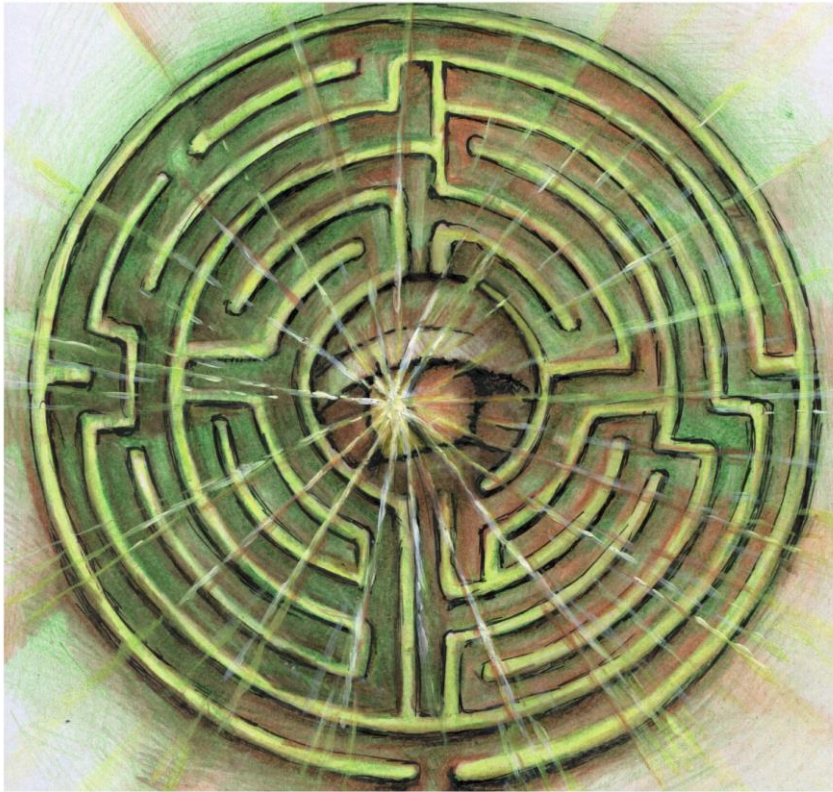
<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4409>

KANZLEIZEITEN: Di. und Do. jeweils 9-11 Uhr (Pfarrhof St. Michael)

Anschrift: Annaberg 6, 4400 Steyr. T: 07252/74818

E-Mail: pfarre.steyr.stanna@dioezese-linz.at

John Blankers



Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

Herr, ich bitte dich:

Komme meinem Tun mit deiner Gnade zuvor:

*Dass ich Kraft und Verstand
für die richtigen Ziele einsetze
und nicht scheue anzufangen,*

auch wenn das Werk unmöglich erscheint.

Begleite mein Tun mit deiner Gnade:

*Dass es von Liebe getragen ist
und ich nicht aufgebe,
wenn es schwierig ist.*

Segne mein Tun mit deiner Gnade:

*Dass alles Tun gelingt
und ich die Ärmel hochkremple
für die Arbeit in deinem Weinberg.*

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de

Ich habe der Lehrerin erzählt, dass mir mein Opa bei dem Aufsatz geholfen hat.



Ich dachte, sie würde schimpfen. Aber sie hat gesagt, ich hätte wohl einen sehr netten Opa und hat mir eine Eins gegeben.



Erstaunlich, was man mit Ehrlichkeit erreichen kann.



GOTTESDIENSTORDNUNG

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

27. April 2025

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ilidko Zavrakidis

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Bibelwort: **Johannes 20,19-31**

AUSGELEGT!

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Thomas wollte es genau wissen. Er wollte Jesu Gegenwart sehen und spüren – ganz sinnlich mit den eigenen Augen und Händen. Was ist daran verwerflich? Warum antwortet Jesus so? Was können wir heute mit so einer Antwort anfangen – ausgerechnet in einer Zeit, in der Leichtgläubigkeit ohne genaues Hinschauen und Prüfen der Faktenlage verführbar macht, vielleicht sogar anfällig für Falschinformationen? Doch halt: Bevor wir in solchen Vergleichen stecken bleiben, kommt es darauf an, genauer auf das zu schauen, was da wirklich steht. Der Glau-

be, der hier gemeint ist, hat nichts mit dem zu tun, was Menschen anderen Menschen einzureden versuchen, was sie manipulativ beschwören, um so mehr Macht auszuüben gegen andere begründete Argumente. Jesus geht es nicht um blinden Gehorsam – ganz im Gegenteil: Bewusst spricht er vom Wesen des Glaubens als etwas, was sich der eindeutigen Beweisbarkeit entzieht. Ähnlich wie beim Vertrauen kommt es hier auf eine sensible Haltung und Beziehungserfahrung an, die durchaus fragend, manchmal auch zweifelnd bleiben darf. Es geht um die Bereitschaft, sich auf einen gemeinsamen Weg einzulassen – auch dann, wenn wir noch nicht klar erkennen, was uns hinter der nächsten Kurve erwartet.

Susanne Brandt

**So., 27. April, 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit –
Weißer Sonntag; GEBURTSTAGSSONNTAG**

07:45 Rosenkranz

08:30 Eucharistiefeier: für + Bruder Alex (80)

**Mo., 28. April, Hl. Peter Chanel,
Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort:**

**Di., 29. April, FEST DER WEIHE DER
KATHEDRALKIRCHE:**

Mi., 30. April, HL. KATHARINA VON SIENA:

07:00 Eucharistiefeier: für + Angela Auleitner (88)

**Do., 1. Mai, Hl. Josef der Arbeiter, Hl. Pius V.,
Feierlicher Mariengottesdienst, Staatsfeiertag:**

07:45 Rosenkranz

08:30 Eucharistiefeier: für Sohn Franz zum Geburtstag (48)

Fr., 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag, Hl. Athanasius:

15:00 – 22:00 Eucharistische Anbetung

Sa., 3. Mai, HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS:

07:00 Eucharistiefeier: zu Ehren der Hl. Schutzengel (76)

18:30 Eucharistiefeier in der Bruderhauskirche

So., 4. Mai, 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

07:45 Rosenkranz

08:30 Eucharistiefeier: für + Bruder Alex (79)

Termine/Mitteilungen

**Heute Pfarrcafe,
wir laden herzlich ein.**

Foto: Peter Kane

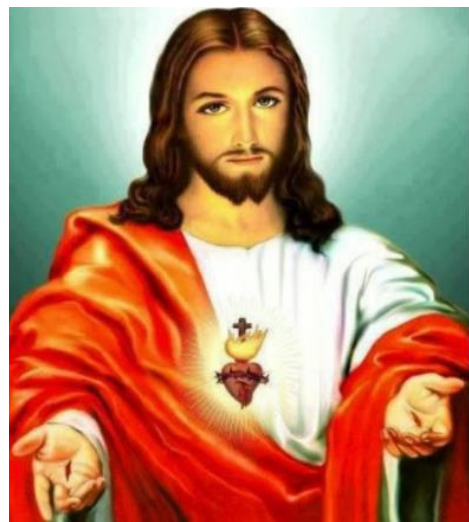


Die beste Osterpredigt ist ein österlicher Mensch – einer, der sich durch negative Erfahrungen nicht entmutigen lässt; der trotz vieler Enttäuschungen an seiner Hoffnung auf eine bessere Welt festhält. So ein österlicher Mensch war Thomas. Durch das Leid zum Glauben und zum lebendigen Zeugen der Auferstehung.

HERZ-JESU-FREITAG,

4. April: von 15:00-22:00

Herzliche Einladung zur Anbetung



Donnerstag, 8. Mai 17:00 Uhr

Treffpunkt für pflegende Angehörige
im Pfarrheim St. Michael
mit Maria Müller & Elisabeth Schatka